



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch



das
Aussergewöhnliche
im **Gewöhnlichen**

Entdecken Sie die Welt zu Hause

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden!

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

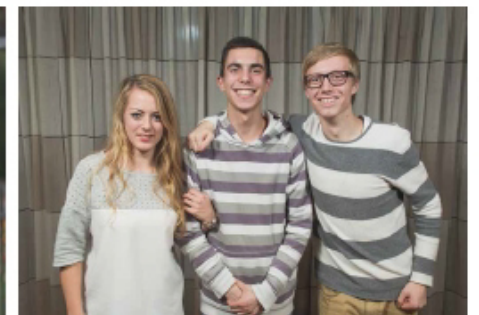
Als Gastfamilie lassen Sie einen jungen Menschen an Ihren Gewohnheiten, Traditionen und Bräuchen sowie an Ihrer Lebenserfahrung und Weltsicht teilhaben. Damit ermöglichen Sie ihm einen einzigartigen, persönlichen Einblick in Ihre Familie und Ihr Umfeld. Ausserdem geben Sie ihm die Chance, ein tieferes Verständnis für unsere Lebensweise und Kultur zu entwickeln.

Ihr Gastkind wird den Alltag mit Ihnen teilen und ein Familienmitglied werden.

Natürlich unterstützen und begleiten wir Sie bei diesem einzigartigen Unterfangen! Weltweit vertrauen Familien auf YFU und unsere langjährige Erfahrung. Wir stehen für Qualität und ein tragfähiges Betreuungsnetz.

Mit dem Entscheid, Gastfamilie zu werden, eröffnen Sie einem jungen Menschen die Chance, eine zweite Heimat in der Welt zu finden und so zum Weltbürger zu werden. Als Gastfamilie haben Sie einen prägenden Einfluss auf das Leben eines anderen, weit über die Dauer des Aufenthalts hinaus. Und umgekehrt! Ihr Gastkind wird Ihnen ebenso viel mitgeben wie Sie ihm und es wird Ihnen die Möglichkeit eröffnen, Ihren eigenen Horizont zu erweitern.

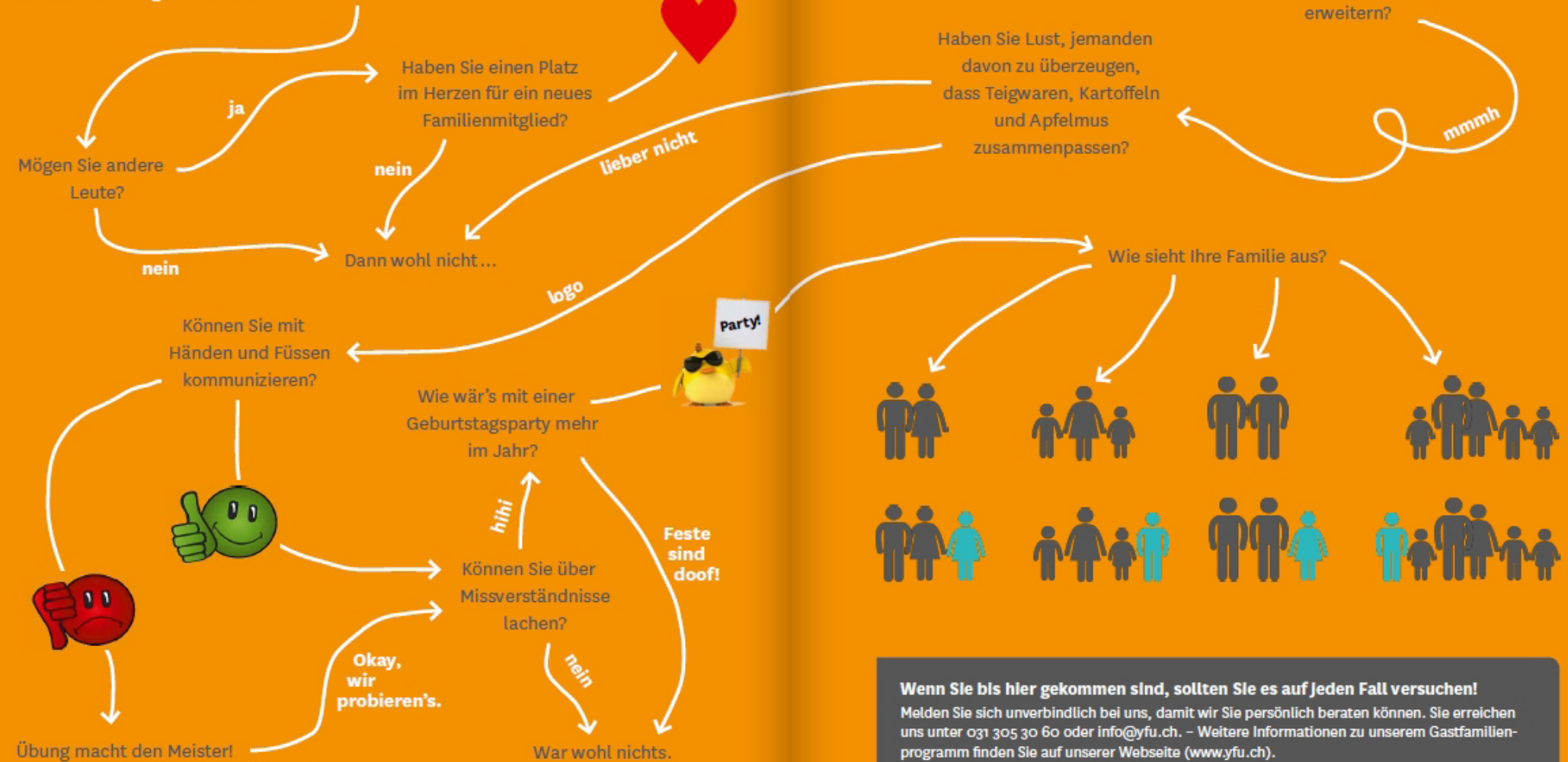
Wagen Sie das Abenteuer?



Gastfamilie werden?

Ob mit Kindern oder ohne, mit mehreren Generationen unter einem Dach oder nur zu zweit – Sie sind herzlich eingeladen, Gastfamilie zu werden. Auch Alleinerziehende oder beruflich sehr eingespannte Eltern sind willkommen. Leben Sie in der Stadt oder auf dem Land – vielleicht sogar etwas abgelegen? Ganz egal. Gastfamilien müssen nicht einem bestimmten Schema entsprechen. Es gibt eine Vielfalt von wunderbaren Gastfamilien. Was zählt, ist Ihre Bereitschaft, eine/n Austauschschüler/in als neues Mitglied in Ihre Familie aufzunehmen.

Noch unschlüssig? Machen Sie den Test!



Wenn Sie bis hier gekommen sind, sollten Sie es auf Jeden Fall versuchen!

Melden Sie sich unverbindlich bei uns, damit wir Sie persönlich beraten können. Sie erreichen uns unter 031 305 30 60 oder info@yfu.ch. – Weitere Informationen zu unserem Gastfamilienprogramm finden Sie auf unserer Webseite (www.yfu.ch).

Wie geht Gastfamilie?

Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen für eine gelungene Austausch Erfahrung. Ein Spezialprogramm für Ihr Gastkind ist nicht nötig. Ihr gewöhnliches Leben ist in seinen Augen schon aussergewöhnlich!

Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie einen jungen Menschen für zehn bis elf Monate **unentgeltlich** bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Für die Dauer des Austauschs stellen Sie Ihrem Gastkind ein **Bett, drei Mahlzeiten am Tag** und einen **Bereich für Schularbeiten** zur Verfügung. Ein eigenes Zimmer für das Gastkind ist nicht zwingend notwendig. Darüber hinaus bieten Sie Ihrem neuen Familienmitglied ein **unterstützendes Umfeld** und Sie fördern dessen Teilnahme an schulischen wie ausserschulischen Aktivitäten.

Selbstverständlich können Sie während der gesamten Austausch Erfahrung auf die Betreuung und Unterstützung durch YFU zählen.

Schon vor Beginn des eigentlichen Austauschs erhalten Sie von YFU eine sorgfältige **Vorbereitung** – gleich wie Ihr/e Austauschschüler/in. Während

des Jahres haben Sie dann mehrfach die Gelegenheit, sich im Rahmen von **Familientreffen** mit anderen Gastfamilien und mit YFU Freiwilligen auszutauschen.

Jede Gastfamilie und jede/r Austauschschüler/in bekommt von YFU eine **persönliche Betreuungsperson** an die Seite gestellt. Es handelt sich dabei um eine/n Freiwillige/n, die/der in der Nähe wohnt und selbst eine Austausch Erfahrung als (Gast-)Elternteil oder Austauschschüler/in gemacht hat. Die Betreuungspersonen sind für ihre Aufgaben ausgebildet und nehmen regelmässig an Fortbildungen teil.

Selbstverständlich steht Ihnen auch unsere **Geschäftsstelle** als Ansprechpartner zur Verfügung.



Häufige Fragen

Wie wird sichergestellt, dass unser Gastkind zu uns passt?

Spätestens wenn Sie sich definitiv entschieden haben, Gastfamilie zu werden, werden wir ein Treffen mit Ihnen vereinbaren. Ziel dieses Treffens ist unter anderem, dass wir Sie als Familie kennenlernen können, so dass es uns dann möglich ist, Ihnen potentielle Gastkinder vorzuschlagen, die möglichst gut zu Ihnen passen.

Was passiert, wenn es zu Schwierigkeiten kommt?

Natürlich kann es mitunter zu Problemen kommen, wenn man ein Jahr miteinander verbringt. YFU wird Sie in solchen Situationen begleiten und unterstützen – und wenn sich alle Beteiligten Mühe geben, lassen sich Schwierigkeiten in der Regel auf eine gewinnbringende Art lösen. Unsere Erfahrung zeigt, dass häufig gerade diejenigen Familien und Gastkinder, die gemeinsam auch durch schwierige Zeiten gegangen sind, ihr gemeinsames Jahr in der Rückschau als besonders wertvoll empfinden und eine dauerhafte Beziehung aufgebaut haben.

Kann man seine/n Austauschschüler/in wieder „abgeben“?

Es kann vorkommen, dass auftretende Schwierigkeiten nicht gelöst werden können, weil die „Chemie“ zwischen Gastfamilie und Gastkind nicht stimmt.

Ist dies der Fall, ist es sinnvoll, sich zu trennen, bevor die Differenzen zu gross werden und die gemeinsame Zeit als belastend empfunden wird. In solchen Fällen koordinieren wir den Umzug der Austauschschülerin/des Austauschschülers in eine andere Familie.

Wer kommt für welche Kosten auf?

Gastfamilien werden für ihre Unkosten nicht entschädigt, da nicht finanzielle Überlegungen, sondern einzig das Interesse am interkulturellen Austausch Motivation sein soll. Die Austauschschüler/innen sind jedoch gegen Krankheit und Unfall versichert. Sie kommen auch selbst für ihre Schulkosten, persönlichen Ausgaben (Taschengeld) und die Fahrtkosten (Schulweg) auf.

Ist ein Jahr nicht zu lang?

Ein Jahr ist eine lange Zeit – doch gerade darin liegt das Besondere an den Programmen von YFU. Die Jugendlichen sollen nicht nur als Gäste in den Gastfamilien leben, sondern sich ganz ins Familienleben integrieren können. Dies ist nur bei einem längeren Aufenthalt möglich. Im Laufe eines Jahres können Austauschschüler/innen alle Aspekte des Alltags in unserem Land miterleben.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie unter www.yfu.ch.

Unser Abenteuer als Gastfamilie

Als Gastfamilie lernen Sie sich und die Welt neu kennen. Dank dem neuen Familienmitglied werden Sie in der Lage sein, das Bekannte mit neuen Augen zu sehen. Sie werden staunen, wie viele kulturelle Eigenheiten man für selbstverständlich hält, die für einen Menschen aus einem anderen Land alles andere als selbstverständlich sind.

“Alle Beteiligten erleben gewisse Dinge als fremd, anders oder auch ‘falsch’. Und alle können daran wachsen, wenn sie solche Unterschiede stehen lassen und ein Stück weit aushalten lernen. Letztlich geht es um den gegenseitigen Respekt.”

Familie Condrau über die Austausch-
erfahrung mit Gasttochter
Jo-Anne aus Südafrika.

“Wir konnten mit Lucía über Gott und die Welt sprechen und zu unmöglichen Zeiten über das Leben philosophieren. Uns wurde zum ersten Mal richtig bewusst, was für Gewohnheiten wir haben, und warum wir was tun.”

Familie Werder über
das Austauschjahr mit Gasttochter
Lucía aus Uruguay.

“Wenn einem etwas, das Alma sagt, schräg reinkommt, muss man immer davon ausgehen, dass sie es einfach noch nicht anders formulieren kann.”

Céline Fankhauser über ihre
Gastschwester Alma aus
Finnland.

“Jemanden für ein Jahr lang aufnehmen, das macht man nicht einfach so. Die Verpflichtung ist gross! Aber wir haben uns entschieden, Alma aufzunehmen, obwohl wir sie nur von einem knapp 10-seitigen Dossier kannten.”

Gastmutter Esther Fankhauser über
die Entscheidung Gastfamilie
zu werden.



YFU Schweiz

YFU fördert interkulturelles Verständnis, gegenseitigen Respekt und gesellschaftliche Verantwortung durch bildungsorientierten Austausch für Jugendliche, Familien, Schulen und deren gemeinsames Umfeld.

Unsere interkulturellen Austauschprogramme stellen ein einzigartiges Instrument dar, um eine auf Vorurteilen fussende Weltanschauung zu hinterfragen. Indem wir Menschen jeden Alters helfen, die Welt zu ihrem Zuhause zu machen, unterstützen wir sie dabei, **kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten schätzen** zu lernen. YFU ermöglicht einen Schritt auf dem lebenslangen Weg der internationalen Verständigung.

In diesem Sinne spezialisieren wir uns seit Jahrzehnten auf **Langzeit-Programme** (4 bis 11 Monate). Mit gutem Grund: Die Integration in einem neuen Umfeld, die vertiefte Auseinandersetzung mit einer anderen Kultur und die Reflexion der eigenen Lernprozesse erfordern Zeit. Unsere Programme tragen diesem Bewusstsein Rechnung. Als Organisation begleiten wir den gesamten Prozess des interkulturellen Lernens gestützt auf jahrzehntelange Erfahrung.

Aus dieser Haltung heraus arbeitet YFU auch **nicht gewinnorientiert**. Wir tun es aus Überzeugung! Unser Ziel ist es nicht, aus unseren Programmen Profit zu schlagen. Vielmehr wollen wir möglichst vielen jungen Menschen die einzigartige Erfahrung eines interkulturellen Austausches ermöglichen. Erzielen wir einen Überschuss, investieren wir diesen unter anderem in Stipendien, da es uns wichtig ist, einen Beitrag an die soziale Gerechtigkeit zu leisten.

YFU Schweiz wird mit Bundesbeiträgen unterstützt und trägt die Gütesiegel von Intermundo und ZEWO.

YFU Schweiz

Monbijoustrasse 73, Postfach | 3001 Bern, Schweiz | T +41 (0)31 305 30 60 | info@yfu.ch | www.yfu.ch

www.yfu.ch

Besuche uns auf

